

Quantitative Ziele der Wienerberger Sustainability Roadmap 2020

Zieldefinitionen	Gesetzte Fristen	Performance			
Mitarbeiter		2015	2016	2017 ¹⁾	Status
Sicherheit unserer Mitarbeiter					
Gruppenebene: Null Unfälle	Jedes Jahr	8*	7*	5*	Im Jahr 2017 haben wir die Unfallhäufigkeit gruppenweit und auch in jeder Division im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert, in zweien sogar um gut 18 % bzw. 22 %. In einzelnen Geschäftssegmenten anderer Divisionen ist die Unfallhäufigkeit aber angestiegen. Bedauerlicherweise kam es im Berichtsjahr zu zwei Arbeitsunfällen mit Todesfolge. Die Ursachen der Entwicklungen haben wir sorgfältig analysiert. Unser Ziel von Null Unfällen verfolgen wir weiterhin konsequent.
Gesundheit unserer Mitarbeiter					
Gruppenebene: Anteil jener keramischen Standorte, die zum Schutz vor Quarzfeinstaub berichten > 95 %	2020	98 %	Keine Erhebung	98 %	Das Ziel wurde 2017 inklusive aller seit 2015 neu akquirierten keramischen Standorte wieder erreicht. Die Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter vor Quarzfeinstaub werden wir weiter fortführen und im Zweijahrestrend freiwillig darüber detailliert berichten.
Produktion					
Energieeffizienz					
North America ¹⁾ : Senkung des Erdgasverbrauchs an ausgewählten Produktionsstandorten um 5 % pro Produktionsstandort im Vergleich zu 2015	2017	Bezugsjahr	4 %	4 %	Der Verbrauch von Erdgas wurde an einem ausgewählten Hauptproduktionsstandort um 4 % im Vergleich zu 2015 reduziert. Die Umstellung ausgewählter Produktionsstandorte von emissionsintensiven Energieträgern auf Erdgas hatte zur Folge, dass auch 2017 das definierte Ziel zur Reduktion des absoluten Erdgasverbrauchs nicht vollständig erreicht werden konnte.
Clay Building Materials Europe: Senkung des spezifischen Energieverbrauchs um 20 % gegenüber 2010	2020	8 %	10 %	12 %	Der spezifische Energieverbrauch in der Produktion wurde auch 2017 erfolgreich gesenkt und lag um 11,7 % unter dem Wert des Jahres 2010.
Pipeline ²⁾ : Senkung des spezifischen Energieverbrauchs in der Produktion um 20 % gegenüber 2010	2020	5 %	2 %	-5 %	Im Jahr 2017 lag der spezifische Energieverbrauch in der Produktion 5 % über dem Vergleichswert von 2010. Der negative Wert bedeutet eine Erhöhung des spezifischen Energieverbrauchs. Dieser starke Anstieg liegt an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Produktmixes.
Klimaschutz					
North America ¹⁾ : Umstellung aller Hauptproduktionsstandorte von Steinkohle auf Erdgas	2017	50 %	80 %	100 %	Im Jahr 2017 waren alle aktiven Produktionslinien der Division North America vom emissionsintensiven Energieträger Steinkohle auf den emissionsärmeren Energieträger Erdgas umgestellt. Das gesetzte Ziel ist damit erreicht.
Steinzeug-Keramo: Kompensation von 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO ₂ -Emissionen durch Klimaschutzprojekte	2018	>5 %	>5 %	>5 %	Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Cradle to Cradle® Re-Zertifizierung jeweils mindestens 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO ₂ -Emissionen kompensiert.
Clay Building Materials Europe: Senkung der spezifischen CO ₂ -Emissionen aus Primärenergieträgern um 20 % gegenüber 2010	2020	0 %	2 %	4 %	Im Jahr 2017 lagen die spezifischen CO ₂ -Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion bei 96 % verglichen mit dem Wert des Jahres 2013 und wurden auch im Vergleich zum Vorjahr reduziert.
Pipeline ²⁾ : Senkung der spezifischen indirekten CO ₂ -Emissionen aus Elektrizität in der Produktion um 20 % gegenüber 2010	2020	17 %	17 %	16 %	Die indirekten spezifischen CO ₂ -Emissionen aus Elektrizität lagen 2017 um 1 % höher im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung wurde unter anderem durch den Produktmix beeinflusst.
Wasser					
Pipeline ²⁾ : Senkung des Wasserverbrauchs aus öffentlichen Netzen auf 0,55 m ³ pro produzierter Tonne	2020	0,66 m ³ /Tonne	0,81 m ³ /Tonne	0,95 m ³ /Tonne	Der Wasserverbrauch aus öffentlichen Netzen pro produzierter Tonne ist 2017 im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Diese Entwicklung wurde unter anderem durch technische Aspekte und durch den Produktmix beeinflusst. An der Optimierung der technischen Aspekte wird gearbeitet. Das definierte Ziel wird weiterhin verfolgt.
Ressourceneffizienz und Abfallmanagement					
Semmelrock: Senkung der Bruchrate um 50 % gegenüber 2014	2017	19,1 %	34,0 %	45,3 %	Das für 2017 gesetzte Ziel wurde nahezu erreicht. Auf Basis verbesserter Technologien, Arbeitsmittel, Abläufe und durch Bewusstseinssteigerung in unseren Werken hinsichtlich Ressourceneffizienz wird weiterhin daran gearbeitet, die Bruchrate zu senken.
Produkte					
Innovative Produkte					
Clay Building Materials Europe: Konstant 25 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	27 %	26 %	31 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.
North America ²⁾ : 50 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	2017 und 2018	46 %	49 %	51 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.
Pipeline ³⁾ : Konstant 20 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	21 %	20 %	19 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten knapp verfehlt, weil für einzelne Produkte nicht mehr alle Kriterien der Definition zutrafen. 2018 wird ein neuerlicher Anstieg des Anteils an innovativen Produkten erwartet.
Semmelrock: Konstant 30 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	39 %	37 %	38 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.
Steinzeug-Keramo: Konstant 35 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	41 %	39 %	42 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.
Recyclingfähigkeit, Recycling und Wiederverwendung					
Pipeline ^{3) 4)} : Erhöhung des Anteils an Recyclingmaterial pro produzierter Tonne auf 70 kg	2020	64,6 kg/Tonne	65,4 kg/Tonne	67,2 kg/Tonne	Im Jahr 2017 ist der Anteil an Recyclingmaterial pro produzierter Tonne verglichen mit dem Vorjahr um 1,8 kg/Tonne gesteigert worden.
Gesellschaftliche Verantwortung					
Business Ethics & Compliance					
Gruppenebene: Null Korruptionsvorfälle	Jedes Jahr	0	0	0	Auch im Jahr 2017 lag weder ein negatives Urteil wegen Korruptionsverdachts vor noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden.

Unsere **Sustainability Roadmap 2020** ist eine bewusste Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung unserer ökologischen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Performance über den gesamten Wertschöpfungsprozess der Wienerberger Gruppe (Grafik auf Seite 20/21).

Dieser basiert im Wesentlichen auf vier großen **Wertschöpfungsketten**: Ziegel, keramische Rohre, Kunststoffrohre und Betonflächenbefestigungen. Entlang dieser Wertschöpfungsketten haben rund **500 Stakeholder** spezifiziert, welche aus ihrer Sicht die wichtigsten Aspekte und Herausforderungen für die Wienerberger Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft sind (detaillierte Prozessbeschreibung auf Seite 19). Die Ergebnisse dieser **Wesentlichkeitsanalyse** haben wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2016 erstmals zu einer gruppenweiten **Wesentlichkeitsmatrix** aggregiert.

Die aus Sicht unserer Stakeholder für die Wienerberger Gruppe wichtigsten Aspekte und Herausforderungen sind in das Nachhaltigkeitsprogramm für die Jahre 2017 bis 2020 – die **Sustainability Roadmap 2020** – eingeflossen (genaue Zuordnung auf Seite 22). Darin enthalten sind die quantitativen Ziele, die wir jedes Jahr – wie null Unfälle oder null Korruptionsvorfälle auf Gruppenebene – oder aber bis spätestens 2020 erreichen wollen.

Die Tabelle auf dieser Seite zeigt, wie weit wir – Stand 31.12.2017 – unsere quantitativen Ziele erreicht haben. Eine ausführlichere Darstellung mit weiteren Erläuterungen finden Sie auf den Seiten 26 bis 29.

1) Strategische Entscheidungen zum Nachhaltigkeitsmanagement des Pipeline Standorts in Nordamerika werden seit 2017 nicht mehr von der Business Unit Pipeline getroffen, sondern von der Division North America. Im Berichtszeitraum ist der Standort allerdings weder Teil der Sustainability Roadmap 2020 von Pipeline noch von North America. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die Kennzahlen in Bezug auf die quantitativen Zielsetzungen von Pipeline und North America, hat aber keinen Einfluss auf die produktionsbezogenen Kennzahlen, die je Produktbereich dargestellt werden. An der Integration des Standortes in die Sustainability Roadmap 2020 wird gearbeitet.

2) North America: ohne Standort Pipeline // 3) Pipeline: bis 2016 inklusive Standort in Nordamerika // 4) Re-Statement: Nach Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2016 wurde von Pipeline ein höherer Anteil an Recyclingmaterial für das Jahr 2016 eingemeldet und die Kennzahl entsprechend angepasst. // * Unfallhäufigkeit als Erfassungseinheit mit der Definition: Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte sowie befristet beschäftigte Mitarbeiter